

Junger Stadtteil mit viel Platz zum Wohnen und Leben

Albachten ist für Familien ideal

Albachten ist ein junger Stadtteil, Albachten wächst und wird es wohl auch in den kommenden Jahren. Die Albachtener sind sportlich, musisch und die Kultur steht bei den rund 6000 Bewohnern dieses Stadtteils im Südwesten von Münster ziemlich vorne an. Es gibt vier Kindergärten und Kitas, eine Grundschule, eine Musikschule, einen Sportverein, einen Sportschützenverein, einen Tennisclub und einen Reitverein, das „Albatros“ als Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, das vielseitig aufgestellte Haus der Begegnung und eine Pflegeeinrichtung für Senioren. Einkaufs-

möglichkeiten, in denen man sich schnell und bequem mit den Dingen des täglichen Bedarfs versorgen kann, liegen rechts und links der Dülmener Straße – Cafés und Gaststätten inklusive. Außerdem gibt es seit einigen Jahren einen Wochenmarkt, der jeden Donnerstag stattfindet und das Einkaufsangebot entsprechend bereichert. Zwei Baugebiete – „Haus Wiek“ und „Albachten Mitte“ – eröffnen zudem Neubürgern die Chance, sich in Albachten niederzulassen. Da liegt die Schlussfolgerung ziemlich nahe, dass es sich in Albachten gut leben und wohnen lässt. Manfred Rös-



Ursprünglich als Forum für die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen in Albachten konzipiert, hat sich das Haus der Begegnung mit der Adresse Hohe Geist 8 seit 2007, dem Jahr seiner Eröffnung, zu einem Veranstaltungszentrum mit überregionalem Einzugsbereich entwickelt.

Foto MünsterView/Tronquet

mann, Albachtener und stellvertretender Bürgermeister des Stadtbezirks West, kann diesen Eindruck nur unterstreichen: „Geradezu ideal ist unser Stadtteil für junge Familien. Alles, was sie brauchen, ist vor Ort und schnell erreichbar“. Albachten ist ein Ort der kurzen Wege:

Viele Fuß- und Radwege sorgen dafür, dass die Einwohner schnell und sicher an ihr Ziel kommen. „Das ist optimal für Kinder, die man hier unbesorgt einfach laufen lassen kann“, erklärt Rösman, dem es nicht nur als Kommunalpolitiker sehr wichtig ist, dass Albachten all’ seine

vorhandenen Potenziale ausnutzen kann. „Bei uns passiert etwas – hier bewegt sich was“, sagt er. Gleichzeitig freut es ihn, dass sich das von vielen Einfamilienhäusern geprägte Albachten mit der Ludgerus-Kirche als Mittelpunkt seinen dörflichen Charakter bewahrt hat, die sprichwörtlich gute Nachbarschaft mit eingeschlossen.

Daran hat auch die kommunale Gebietsreform, nach der Albachten seit 1975 zu Münster zählt, nichts geändert. Wofür vielleicht auch die Randlage verantwortlich ist, in der sich der Stadtteil Albachten nun einmal befindet: „Wir liegen eben am Rand von Münster“, sagt Rösman, „und das bedeutet, dass wir von der Stadt in gewisser Weise abhängig sind.“

Fortsetzung nächste Seite

ROHRREINIGUNG WILH. BLUME



48161 Münster
Nottulner Landweg 104
Tel. (0 25 36) 34 39 33
Tel. (0 25 34) 9 77 08 56
wilhelm.blume@t-online.de



Der Bahnhof in Albachten, im Bahnjargon nur „Haltepunkt Albachten“ genannt, wird gerne und häufig genutzt.

Foto Böckling

Bauen und Wohnen in Münster-Albachten

WGZ Immobilien
+ Treuhand

Vorteil in Albachten:
Sparen Sie Mehrkosten
beim Hausbau durch das
Nahwärmepaket!

Stadtnahes Leben –
nur 7 Minuten bis zum Hauptbahnhof

Volksbank Münster
Immobilien GmbH

(0251) 98 70 70

www.baugrundstuecke-albachten.de

» Neue Serie

Unsere Serie „Mitten in ...“ wird Sie, liebe Leser und Leserinnen, in den kommenden Monaten in der „Immomia“ begleiten. Nach und nach werden wir die 40 münsterischen Stadtviertel und Stadtteile vorstellen.

Während wir in der Vorgänger-Serie (sie erschien von Ende 2010 bis Mitte 2011) die Schwerpunkte unserer Berichterstattung unter anderem auf die Geschichte der Stadtteile und Stadtviertel Münsters legten, stehen nun Dinge wie Gewerbe

und Einzelhandel, Wohnen und die Verkehrsanbindung im Mittelpunkt.

Am kommenden Samstag (28. Januar) sind die Stadtviertel Altstadt und Kuhviertel sowie Schloss und Neutor an der Reihe.

Übrigens: Unter der Internet-Adresse www.immomia.de sind neben den Texten und Fotos der Vorgänger-Serie auch die Luftbilder der einzelnen Stadtteile und -viertel zu finden, die dort bestellt werden können.

Albachten ist ein Ort der kurzen Wege. Alle Ziele sind schnell zu erreichen. Dafür sorgt ein gut ausgebautes Rad- und Fußwegenetz.

Foto MünsterView/ Tronquet



Dinge des täglichen Bedarfs wie zum Beispiel Lebensmittel kann man in Albachten ohne Probleme einkaufen. Supermärkte und Einzelhändler sorgen für ein entsprechendes Angebot. Wer allerdings mal so richtig bummeln möchte, kann in die Domstadt fahren oder sich auf den Weg ins Ruhrgebiet machen. Beide Ziele sind Dank guter Verkehrsverbindungen mit dem Pkw, dem Bus oder der Bahn gut zu erreichen.

Die Mobilität gewohnt

Eine Bürgerinitiative rettete Anfang der 1990er Jahre den Albachtener Bahnhof

Zum Beispiel, was die Ansiedlung von Einzelhandel und Gewerbe angeht. Aber auch, was die Ausstattung des Ortes Albachten mit weiterführenden Schulen oder Sportstätten wie zum Beispiel einem Hallenbad angeht. Doch das hat auch historische Wurzeln: Vor der Gebietsreform in der Mitte der 1970er Jahre gehörte Albachten zum Amt Roxel. Und somit lag es in der Verwaltungsstruktur begründet, dass weiterführende Schulen und andere wichtige Einrichtungen für die Bürger in Roxel waren und sind. Sollten

die Albachtener Kinder ein Gymnasium besuchen, mussten – und müssen sie heute noch – sie sowieso nach Münster fahren. Die Albachtener sind es also seit jeher gewohnt, mobil zu sein. Einen Bahnhof hat Albachten seit 1876 mit Schrankenanlage, Bahnhofsgebäude, Kartenschalter und allem, was sonst noch dazu gehörte. Anfang der 1990er Jahre sollte nach Willen der Deutschen Bahn allerdings Schluss sein mit dem Albachtener Bahnhof. Doch die Bahn rechnete nicht mit dem Widerstand der Albachtener,

denen die Mobilität ein zu wichtiges Gut war, als dass sie darin eingeschränkt werden wollten. Schnell gründete sich eine Bürgerinitiative die um ihren Bahnhof kämpfte. Mit Erfolg: Der Bahnhof wurde zwar zum Haltepunkt Albachten heruntergestuft. Aber er blieb und mit ihm ein Teil der Mobilität. Seit dem bedient der Haltepunkt zwei Richtungen: Die nach Münster und die ins nahe Ruhrgebiet bis nach Düsseldorf.

Fortsetzung
auf der nächsten Seite

dondrup
malerfachbetrieb

Tel. 02536 - 1069
www.dondrup.de

LVM
VERSICHERUNG

LVM-Servicebüro
Ferdinand Lenfers e. K.
Versicherungskaufmann
Osthofstr. 9, 48163 Münster
Telefon (02536) 18 91
Telefax (02536) 13 71

www.lenfers.lvm.de
f.lenfers@lenfers.lvm.de

Haarmoden Jähnig & Holz

Damen-Herren-Kinder
Dülmener Str. 18c
48163 Münster

02536 / 8378

Bistro Bäckerei Café Kisfeld
Dülmener Straße 27, 48163 Münster
Telefon: 0 25 36 / 34 36 98
Mo.-Fr. 7.30-18.00 Uhr - Sa. 7.00-13.30 Uhr - So. 8.00-17.00 Uhr

CAFE KISFELD
BÄCKEREI KONDITOREI

immomia.de
suchen.finden.leben



Sport wird groß geschrieben in Albachten. Im Verein Concordia Albachten kann man nicht nur Fußball spielen, sondern viele andere Sportarten lernen und ausüben. Der 1955 gegründete Sportverein bietet von Badminton bis Wirbelsäulengymnastik insgesamt 25 Sportarten an und hat rund 1000 Mitglieder.



„Albatros“ – die Einrichtung für Kinder und Jugendliche in Albachten – ist in Trägerschaft der AWO und am Rottkamp 51 angesiedelt. Das Jugendzentrum hat von montags bis freitags geöffnet und bietet neben einem offenen Treff, dem Kinder- und Jugendcafé, und vielen Kreativangeboten unter anderem auch die so genannte aufsuchende Stadtteilarbeit und Hausaufgabenbetreuung ab der 5. Klasse an.

Fotos MünsterView/Tronquet

In Albachten bewegt sich immer etwas

Ruhiges Wohnen in der Randlage
Schnell mitten im Grünen sein

Und das ist die andere Seite der „Randlagen“-Medaille: „Man ist hier schnell weg und auch rasch im Grünen. Außerdem ist ruhiges Wohnen angesagt“, macht Manfred Rösmann auf die Vorteile einer solchen Randlage aufmerksam.

Die Albachtener nutzen den Haltepunkt und die Mobilstation gerne und gut. Und seit Dezember 2010 fahren die Züge nicht mehr im Ein-Stunden-Takt sondern sogar halbstündlich in Richtung Münster und ins Ruhrgebiet. Manfred Rösmann und sein Fraktions-Kollege Holger Wigger, machten sich seinerzeit stark für eine solche Aufwertung des Albachtener Bahnhofs und stellten beim Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland (ZVM) einen entsprechenden Antrag, dem schließlich stattgegeben wurde. „Nur sieben Minuten braucht man bis zum Hauptbahnhof Münster und auch das Ruhrgebiet ist jetzt

schneller zu erreichen“, freut sich Holger Wigger, SPD-Politiker und Dritter Bürgermeister von Münster, „schließlich arbeiten viele Albachtener im Ruhrgebiet.“ Und die sind froh, dass sie ihr Auto auch mal stehen lassen können. Das wiederum bereitet den Albachtener Kommunalpolitikern inzwischen ein bisschen Kopfschmerzen, weil die Parkplatzsituation am Bahnhof Albachten nicht die allerbeste ist und sinnen bereits darüber nach, wie man am besten Abhilfe schaffen kann.

Mit dem Bus sind die Albachtener auch sehr mobil: Die Stadtbusse der Linie 15 sorgen für den notwendigen Anschluss, der aber noch ein

bisschen besser werden könnte. Sagen Holger Wigger und Manfred Rösmann. „Die Querverbindung ist nicht so wie sie sein könnte“, sagt Holger Wigger. Roxel, Gievenbeck und das Uniklinikum seien nur mühsam mit dem Bus zu erreichen. Er könnte sich eine komplette Ringverbindung für Münster gut vorstellen. Doch das ist noch Zukunftsmusik. Ganz schnell Realität werden kann aber der lang ersehnte Radweg zwischen Albachten und Roxel, dessen Baubeginn noch für dieses Jahr geplant ist.

In Albachten ist schließlich immer etwas in Bewegung.

Angela Weiper



Das Neubaugebiet „Haus Wiek“ ist nicht nur für junge Familien ein gerade zu idealer Ort zum Wohnen, sondern hat auch landschaftlich gesehen seinen Reiz. Der Albachtener Ortskern ist zu Fuß oder mit dem Rad schnell zu erreichen.